

Regierungsratsbeschluss

vom 14. September 2004

Nr. 2004/1924

Einberufung der Stimmberechtigten zum Urnengang vom 28. November 2004

1. Erwägungen

Am 28. November 2004 findet eine eidgenössische und eine kantonale Volksabstimmung statt. Die Stimmberechtigten des Kantons Solothurn werden zum Urnengang einberufen. Es gelangen folgende Vorlagen zur Abstimmung.

2. Eidgenössische Vorlagen

- 2.1 Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2003 zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA);
- 2.2 Bundesbeschluss vom 19. März 2004 über eine neue Finanzordnung;
- 2.3 Bundesgesetz vom 19. Dezember 2003 über die Forschung an embryonalen Stammzellen (Stammzellenforschungsgesetz, StFG).

3. Kantonale Vorlagen

- 3.1 Änderung der Kantonsverfassung: Einführung der selbständigen Gerichtsverwaltung

4. Massgebendes Recht

Massgebend sind das Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 19. Dezember 1976¹⁾, die Verordnung über die politischen Rechte vom 24. Mai 1978²⁾, das Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer vom 19. Dezember 1975³⁾ und die dazugehörige Verordnung des Bundesrates vom 16. Oktober 1991⁴⁾ sowie das Kreisschreiben des Bundesrates an die Kantonsregierungen zur Resultatermittlung mit technischen Geräten bei eidgenössischen Volksabstimmungen vom 15. Januar 2003. Anwendbare kantonale Vorschriften sind das Gesetz über die politischen Rechte (GpR) vom 22. September 1996⁵⁾ und die Verordnung über die politischen Rechte (VpR) vom 28. Oktober 1996⁶⁾.

¹⁾ SR 161.1.
²⁾ SR 161.11.
³⁾ SR 161.5.
⁴⁾ SR 161.51.
⁵⁾ BGS 113.111.
⁶⁾ BGS 113.112.

5. **Stimmfähigkeit**

Stimmfähig sind Schweizerinnen und Schweizer, die am Abstimmungssonntag das 18. Altersjahr vollenden oder vollendet haben und gegen die kein Entmündigungsverfahren wegen Geistesschwäche eingeleitet ist und die nicht nach Artikel 369 ZGB bevormundet sind.

6. **Stimmregister**

Für die Eintragung ins Stimmregister gelten die §§ 8 - 14 des Gesetzes über die politischen Rechte.

7. **Zustellung des Stimmaterials**

Die Gemeinden erhalten das Stimmaterial bis spätestens **Freitag, 29. Oktober 2004, 12 Uhr**.

Sie stellen dieses den Stimmberechtigten bis spätestens **Samstag, 6. November 2004**, zu.

Die Gemeinden werden ersucht, das Abstimmungsmaterial für die Stimmberechtigten im Ausland möglichst prioritär zu versenden.

8. **Briefliche Stimmabgabe**

Das Stimmrecht kann ab Erhalt des Materials bis zum **27. November 2004** brieflich ausgeübt werden. Später eingegangene Zustellkuverts werden nicht entgegengenommen. Die Stimmzettel sind offen in das Zustellkuvert zu legen. Der Stimmrechtsausweis ist zu unterschreiben.

9. **Bestellung von Zustellkuverts**

Die Gemeinden können bei der kantonalen Drucksachenverwaltung, Dammstrasse 21, 4502 Solothurn (Drucksachenshop: www.lehrmittel-ch.ch / Tel. 032 627 22 22 oder FAX 032 627 22 23) gegen Entgelt Zustellkuverts beziehen.

10. **Strafbestimmung**

Nach Artikel 282^{bis} des Schweizerischen Strafgesetzbuches¹ wird mit Haft oder Busse bestraft, wer Wahl- oder Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert oder wer derartige Wahl- oder Stimmzettel verteilt.

¹ SR 311.0

11. Vollzug

Die Oberämter und die Gemeindeverwaltungen sind mit dem Vollzug beauftragt.

12. Wahl- und Abstimmungsdaten 2005

Kantonsrats- und Regierungsratswahlen 2005:

27. Februar 2005

Abstimmungsdaten 2005:

5. Juni

25. September

27. November



Dr. Konrad Schwaller

Staatsschreiber

Verteiler

Staatskanzlei (Sch, Stu, San, sca, jae, hae

Amtsblatt (Ste)

Oberämter

Gemeindeverwaltungen (126)

Wahlbüropräsidien (126)

Kt. Drucksachenverwaltung / Lehrmittelverlag

Medien (jae)